

Vorwort	9
I. Theoretischer Teil:	
1. <i>Obdachlosigkeit als Problem kommunaler Verwaltung und wissenschaftlicher Analysen</i>	11
1.1 Obdachlosigkeit als Aufgabe interner Revision und Thema eines grauen Marktes	11
1.2 Interesse und Strategie der Verwaltung	13
1.3 Der verkürzte Wissenschaftsbegriff in einzelnen Untersuchungen	15
1.4 Mangelnde Problematisierung theoretischer Konzeptionen und praktischer Arbeit	21
1.5 Die neue Phase: Das Interesse der Wissenschaft	22
2. <i>Obdachlose – Die „Abgehängten“ unserer Gesellschaft</i>	25
2.1 Wohnung	25
2.2 Die Wohnlage	30
2.3 Der Einfluß der Wohnung und Wohnumgebung auf die psychosoziale Entwicklung	34
3. <i>Die Einstellung der Umwelt zu Obdachlosen oder: Die eingeschlossenen Ausgeschlossenen</i>	38
3.1 Stigmatisierung und Leistung	39
3.2 Obdachlosigkeit als „diziplinierendes Negativbild“.	44
3.3 Das Zaunphänomen	45
3.4 Soziale Distanzierung und „normale“ Chancen	47
3.5 Das Prinzip der kollektiven Haft	48
3.6 Konsumverhalten	49
4. <i>Obdachlose als Aufgabe öffentlicher Verwaltung und Gegenstand öffentlichen Interesses</i>	54
4.1 Obdachlose als Objekt kommunaler Politik	54
4.2 Obdachlose als Ziel humanitärer und politischer Interessen	64

II. Empirischer Teil: Bildungschancen für Obdachlosen¹kinder?

5. <i>Problemstellung</i>	73
5.1 <i>Einleitung</i>	73
5.2 <i>Das Kind in seiner Familie</i>	77
5.3 <i>Sozialisationsprobleme in Obdachlosensiedlungen – Ein Überblick</i>	83
6. <i>Sozioökonomische Daten</i>	88
6.1 <i>Kinderzahl, Haushaltsgröße und Familienstand der Mütter</i>	88
6.2 <i>Wohnsituation</i>	90
6.3 <i>Wohndauer in der Siedlung und vorherige Wohnung</i>	93
6.4 <i>Finanzielle Lage</i>	96
6.5 <i>Berufstätigkeit und Ausbildung der Eltern</i>	98
6.6 <i>Zusammenfassung</i>	100
7. <i>Die Beurteilung der Siedlungssituation durch die Mütter</i>	101
7.1 <i>Die Belastung durch die objektive Situation</i>	101
7.2 <i>Erwartungen über eine Änderung der Situation</i>	103
7.3 <i>Zusammenfassung</i>	106
8. <i>Erziehungsziele und Erziehungsmethoden</i>	107
8.1 <i>Erziehungsziele</i>	107
8.2 <i>Erziehungsschwierigkeiten und Erziehungsmaßnahmen</i>	110
8.3 <i>Vorstellungen über die besonderen Erziehungsleistungen von Familie und Schule</i>	113
8.4 <i>Zusammenfassung</i>	114
9. <i>Die Schulsituation der Obdachlosenkinder</i>	115
9.1 <i>Alter, Schulart, Klasse</i>	115
9.2 <i>Kinderzahl, besuchte Schulart, Geschlecht</i>	121
9.3 <i>Zusammenfassung</i>	122
10. <i>Die Schulsituation aus der Sicht der Mütter</i>	124
10.1 <i>Aufgaben der Schule</i>	124
10.2 <i>Die Einschätzung der Leistungsanforderungen</i>	126
10.3 <i>Vorstellungen über die besonderen Gründe von Schulschwierigkeiten</i>	126
10.4 <i>Meinungen über die Bedingungen, die den Besuch weiterführender Schulen verhindern</i>	128
10.5 <i>Die Einschätzung des Besuchs von Realschule oder Gymnasium</i>	134

10.6	Hilfe bei Schularbeiten	136
10.7	Die allgemeine Beurteilung der Schule	138
10.8	Das Lehrerbild	139
10.9	Zusammenfassung	141
11.	<i>Die Bildungsinformation der Mütter.</i>	144
11.1	Lehrerkontakt	144
11.2	Information über Bedingungen weiterführenden Schulbesuchs	147
11.3	Zusammenfassung	152
12.	<i>Beurteilung alternativer Formen des Schulbesuchs</i>	154
12.1	Einstellung zu einer Siedlungsschule	155
12.2	Einstellung zu einer Ganztagschule	156
12.3	Zusammenfassung	158
13.	<i>Die Berufswünsche der Mütter für ihre Kinder.</i>	160
13.1	Berufsausbildung der Eltern	160
13.2	Berufswünsche der Mütter für ihre Kinder	161
13.3	Zusammenfassung	164
III. Schlußteil:		
14.	<i>Zur Strategie der Abschaffung von Obdachlosigkeit</i>	167
14.1	Mildtätigkeit vs. Partnerschaft	167
14.2	Zum Konzept katalytischer Sozialarbeit	169
14.3	Öffentlichkeitsarbeit	173
14.4	Gemeinwesenarbeit	175
14.5	Wohnungen für Obdachlose: Das Konzept der kontakt- erhaltenden eingestreuten Unterbringung	178
14.6	Zur Prävention von Obdachlosigkeit	181
14.7	Aspekte pädagogischer Reformen	182
Literaturverzeichnis		188